



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Subsectio VIII. Von der Construction so wohl des Indicativi, als Coniunctivi
mit der Coniunction Que.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

SUBSECTIO VIII.

Von der Construction so wohl des Indicativi, als
Conjunctivi mit der Conjunction
QUE.

Diemeil nach der Conjunction *que*, daß, nicht allein das folgende Verbum in dem Conjunctivo gesetzt wird, sondern auch oft in dem Indicativo; so entsteht eine grosse Schwierigkeit, zu wissen, wann es den Indicativum oder den Conjunctivum erfordert; davon wir dann nachfolgende Anmerkung in Acht nehmen wollen.

Wann gesagte Conjunction für *ut* genommen wird, so erfordert sie nach ihr einen Conjunctivum in diesen dreyen Temporibus, in dem Præsente, Imperfecto secundo, und Plusquamperfecto secundo; Und zwar in dem Præsente, wann das vorhergehende Verbum entweder in dem Præsente, oder in Præteritis Perfectis, oder in dem Futuro Indicativi, oder auch in dem ersten Imperfecto Conjunctivi stehet; Aber in dem Imperfecto und Plusquamperfecto secundo, wann das vorige Verbum entweder in dem Imperfecto, oder in dem Plusquamperfecto Indicativi ist, oder auch in dem ersten Imperfecto Conjunctivi, als:

Je veux, que vous me le fassiez, ich will haben, daß ihr mir es thut.

Je veux, que cela soit, ich will, daß es geschehe.

Je prie Dieu, que vous arriviez à bon port, ich bitte Gott, daß ihr wohl ankommen möget.

Je voudrois, que vous vinssiez chez nous, ich wolte, daß ihr zu uns kämet.

Mon pere veut, que j'apprenne la musique, mein Vater will haben, daß ich die Music lernen soll.

Il m'a écrit, que je m'en aille d'ici, er hat mir geschrieben, daß ich mich von hier weg machen soll.

Il me commanda, que je lui fisse savoir ce, qui se passeroit, er hat mir befohlen, daß ich ihm solte zu wissen thun, was sich zutragen würde.

Il veut, que je lui rende conte, er will haben, daß ich ihm Rechnung thun soll.

Il veut, que je ne fasse point tant de depense, ou que je revienne au logis, er will, daß ich nicht so viel verzehre, oder daß ich nach Hause komme.

Ma mere vouloit, que je demeurasse au logis, meine Mutter wolte haben, daß ich zu Hause bleiben solte.

Elle m'avoit commandé, que je lui fisse souvent sçavoir des nouvelles, sie hatte mir anheföhlen, daß ich ihr oft zu wissen thun solte, wie es mir gienge.

Mon pere voudroit, que j'étudiassé en Medecine, mein Vater wolte gern haben, daß ich in der Arzney studiren solte.

U pensoit, que j'eusse déjà commencé, er dachte, daß ich schon angefangen hätte.

Jedoch pflegt man auch den Indicativum darbey zu gebrauchen, diese zwey Verba *Avenir* und *Arriver*, ohne Conditional-Particula, ohne Frage, oder auch ein ander Verbum mit einem Adverbio *Interdendi* und *Quantitatis* vorhergehen, da denn im Lateinischen *ut* für *quod* gesetzt wird: wiewohl man sagen könnte, daß *ut* in solchem Falle *quod* gebraucht werde, als:

Il arrive, qu'on a souvent des affaires inopinées, es geschicht oft, daß man unverhoffte Geschäfte zu verrichten bekommt.

Or il avint, que Jesus vint de Nazaret & fut bâtisé, es trug sich aber zu, daß Jesus von Nazareth kam, und geweiht wurde, Marc. I.

Il est si saoul, qu'il creve, er ist so satt, daß er zerbersten möchte.

Elle est si pleine, qu'elle creve, sie ist so voll, daß sie zerbersten möchte.

Elle mangea tant, qu'elle creva, sie fraß so viel, daß sie zerbersten möchte.

Ils se battirent tant, qu'ils furent tous deux blesez à mort, sie schlugen sich dermassen, daß alle beyde tödtlich verwundet wurden.

Nicht allein aber wird es bey dem Coniunctivo gesetzt, wann es bedeutet, sondern auch oft, wann es *quod* bedeutet, und wann man der Lateinischen Sprache einen Accusativum mit einem Infinitivo braucht, und zwar mit allen Temporibus Coniunctivi, nach dem die Sache erfordert: welches die größte Schwierigkeit oder Schwierigkeit bringet, wohl zu unterscheiden, wann bey dieser Bedeutung ein Coniunctivus oder ein Indicativus nachfolgen soll. Dahero dann zu

ist, daß der *Conjunctivus* darauf folgen muß, wann bey dem nächst vorhergehenden *Verbo* entweder eine *Negation*, oder eine *Condition* stehet, und wann man durch solch *Verbum* eine *Frage* angestellet, oder insgemein, wann man eine *Sache* zweifelhaftig und ungewiß vorbringt, und solches also, daß zwey *Verba* dabey sind, und bald auf einander folgen, entweder mit der *Conjunction que*, oder mit diesen *Relativis, qui, lequel, laquelle, dont*, an einander verbunden, als:

Je ne crois pas, que vous soyez si méchant, ich glaube nicht, daß ihr so böse seyd.

Je ne crois pas, que vous me preniez pour un tel homme, ich glaube nicht, daß ihr mich für einen solchen Menschen anseheth.

Je ne crois pas, qu'il soit si fou, ich glaube nicht, daß er so narisch sey.

Je ne crois pas, qu'il ait dit cela, ich glaube nicht, daß er das geredt habe.

Je ne pense pas, qu'il soit si tard, ich vermeyne nicht, daß es so spät sey.

Je ne pense pas, qu'il me veuille tant de mal, ich glaube nicht, daß er mir so viel Übels gönne.

Je ne pense pas, qu'il ait son pareil, ich glaube nicht, daß seines Gleichen in der Welt sey.

Je ne pense pas, qu'il soit si simple, ich bilde mir nicht ein, daß er so einfältig sey.

Il ne pensera pas, que vous soyez si docte, er wird nicht gedencken, daß ihr so gelehrt seyd.

Il ne croira pas, que j'aye tant dépensé en livres, er wird nicht glauben, daß ich so viel an Büchern ausgegeben habe.

Si vous sentez, que je vous fasse mal, so ihr empfindet, daß ich euch wehe thue.

Si vous pensez, qu'on vous fasse tort, so ihr meynet, daß man euch unrecht thut.

Si vous croyez, qu'elle vous aime, vous vous abusez fort, so ihr glaubet, daß sie euch lieb hat, so irret ihr sehr.

Si vous voyez, qu'on vous veuille tromper, so ihr sehet, daß man euch betrügen wolle.

Si vous voulez, que je le fasse, so ihr haben wollet, daß ich es mache oder thue.

- En cas, que je le puisse faire, im Fall ich es thun kan.*
Avous voir, on dirroit, que vous seriez en colere, dem Ansehen nach, solte man sagen, daß ihr zornig wäret.
Pensez-vous, que je sois si indiscret? meynet ihr, daß ich so unbescheiden sey?
Pensez-vous, que je le croye? meynet ihr, daß ich es gläube?
Croyez-vous, que j'y veuille aller? glanbet ihr, daß ich dahin gehen wolle?
Que voulez-vous, que je fasse, was soll ich thun?
Que voulez-vous, que je dise, was soll ich sagen?
Voulez-vous, que je vous tienne compagnie? wollet ihr, daß ich euch Gesellschaft leisten soll.
Croiriez vous bien, que cela füt vrai? solltet ihr wohl glauben, daß diß wahr sey?
Voudriez-vous, que je m' allasse faire tuer? woltet ihr haben, daß ich hingienge | mich umbringen zu lassen?
On dirroit, que je ferois fort mal, man würde sagen, daß ich es übel dran thäte.
On dirroit, que je serois bien fou, man würde sagen, das ich es närrisch wäre.
On penseroit, que je fusse enragé ou insensé, man würde meynen, daß ich toll und unsinnig wäre.
Je ne pensois pas, que vous fussiez malade, ich wuste nicht, daß ihr krank wäret.
Je ne savois pas, que l' on voulät, ich wuste nicht, daß man wolte.
Je ne croyois pas, que vous deussiez venir, ich glaubte nicht, daß ihr kommen soltet.
Je ne savois pas, que vous eussiez reçü des lettres, ich wuste nicht, daß ihr Briefe empfangen hättet.
Je ne crois pas, qu' il ait fait cela, ich glaube nicht, daß er es gethan habe.
Je ne dis par, que vous ayés mal fait, ich sage nicht, daß ihr es nicht recht gethan habt.
Je me doutois bien, que vous auries reçü de mauvaises nouvelles, ich gedachte wohl, daß ihr böse Zeitungungen würdet empfangen haben.
Il n'y a point d'apparence, qu' on doive si tôt faire la paix,

hat kein Ansehen, daß man den Frieden so bald machen sollte.

Il n'y a si belle rose, qui ne devienne gratecul, es ist keine Rose so schön, sie fället endlich ab, (wird eine Zayn-Butte.)

Il n'y a personne au monde, qui n'ait quelque affliction, es ist niemand in der Welt, der nicht eine Trübsal habe.

Il n'y a personne, qui le veuille faire, da ist niemand, der es thun wolle.

Vous ne me sauriés nommer personne, qui l'ai vu, ihr Könnet niemand nennen, der es gesehen habe.

Il n'y a point de mal en la cité, que l'Eternel n'ait fait, es ist kein Unglück und Ubel in der Stadt, das der Herr nicht gethan habe.

Connoissés vous quelqu'un, qui veuille aller en France? Kennet ihr jemand, der in Frankreich ziehen wolle?

Non, il n'y a à cette heure personne, qui y veuille aller, nein, da ist irgund keiner, der hingehen wolle.

Savés vous quelque recette, par laquelle on se puisse préserver de N. wisset ihr ein Recept, dadurch man vor N. bewahret seyn könne?

Ne savés vous pas quelque artisan, le quel sache faire, &c. wisset ihr nicht irgend einen Handwerks-Mann, der da machen könne, &c.

Je ne connois personne, qui puisse faire cela, ich Kenne niemand, der es thun könne.

Exc. Erstlich etliche Neden, welche eine Negation mit einem Imperfecto haben, bey welchen nach offte erwelter Conjunction *que*, so wohl der Indicativus, als der Conjunctivus nachfolgen mag, als:

Je ne savois pas, que vous fuissés malade, ou, que vous étiez malade, ich wußte nicht, daß ihr krank wäret.

Je ne pensois pas, que vous demeurassés ici, oder que vous demeurés ici, ich gedachte nicht, daß ihr hier wohnetet.

Je ne croyois pas, que vous fussés revenu, oder que vous étiez revenu, ich glaubte nicht, daß ihr wiederkommen wäret.

Darnach werden diejenigen Negationes ausgenommen, nach welchen *ce que*, was, folget; denn bey denselben kommt gemeiniglich ein Indicativus nach dem Wörtlein *que*, als:

Je ne sai pas ce, que vous êtes, ich weiß nicht, wer ihr seyd.

Je ne sai pas ce, que vous voulés, ich weiß nicht, was ihr wollet.

Je ne savois pas ce, que vous vouliez, ich wußte nicht, was ihr woltet.

Je n'entends pas ce, que vous dites, ich verstehe nicht, was ihr sagt.

Je n'entendois pas ce, que vous disiez, ich verstund nicht, was ihr sagtet.

Und zum dritten nimmt man dieselben Reden aus, in welchen nach den Relativis *qui, lequel, dont*, von einer gewissen Sache redet, auch der Indicativus gebraucht wird, als:

J'en voudrois un, qui a été imprimé à Paris, ich wolte eines haben, das zu Paris gedruckt ist.

Je mangerois volontiers des viandes, que j'ai accommodées, ich wolte gern von den Speisen essen, die ich zugerichtet habe.

Je voudrois bien voir le livre, que vous avez acheté & dont vous m'avez parlé, ich wolte gern das Buch sehen, welches ihr gekauft, und von dem ihr mir gesagt habet.

Wann aber die Sache ungewiß ist, oder einige Bedingung und Condition auf sich hat, so muß der Conjunctivus darauf folgen, als:

Si j'ai quelque chose, qui vous agrée, so ich etwas habe, das euch dienet.

Si c'étoit une chose, qui fût digne de vous, wann es ein Ding wäre, das euch anstünde, und daß euer werth wäre.

Il sembloit presque, que Dieu eût oublié son Eglise, es scheint nicht fast, als wenn GOTT seiner Kirche vergessen hätte.

S'il y a quelque chose, qui vous plaise, so etwas da ist, das euch gefällt.

Je voudrois avoir un drap, qui fût plus fin & plus fort, ich wolte ein Tuch haben, das feiner und stärker wäre.

Je voudrois un cheval, qui allât un bon pas, ich wolte ein Pferd haben, das einen guten Schritt gienge.

Nach der Conjunction *que*, daß, folget gemeiniglich der Indicativus, wenn von einer Sache also geredet wird, daß keine Negation und keine Condition, noch einige Frage bey dem vorhergehenden Verbo begriffen ist, als:

Il me semble, qu'il est tems d'aller au logis, es dünckt mich, daß es Zeit sey nach Hause zu gehen.

Je pense, que vous revez, ich vermeyne, daß ihr träumet.

Je crois, que vous êtes yvre, ich glaube, daß ihr truncken seyd.

Je crois, que nous sommes amis, ich glaube, daß wir Freunde sind.

Je sai bien, qu'il est ainsi, ich weiß wohl, daß dem also sey.

Je pensois, que vous n'étiez pas au logis, ich vermeynete, daß ihr nicht zu Hause wäret.

Je savois bien, que vous étiez fâché contre moi, ich wußte wohl, daß ihr böse auf mich wäret.

J'ai oüi dire, que les Turcs ont été bien battus. ich habe hören sagen, daß die Türcken gewaltig sind geschlagen worden.

On dit, que les Anglois veulent livrer bataille aux François, man sagt, daß die Engländer denen Franzosen eine Schlacht liehren wollen.

On disoit ces jours passez, que cela étoit déjà fait, man hat dieser Tage gesagt, daß dieses schon geschehen wäre.

Assûrez vous, qu'ils ne le feront pas, seyd versichert, daß sie es nicht thun werden.

Aus allen denen vorigen Exempeln ist ein Ding wohl in Acht zu nehmen, nemlich in welchem Tempore Conjunctivi das letzte Verbum einer solchen Rede muß gesetzt werden, wann noch ein ander Verbum vorhergeheth; dann auf das Præsens und Futurum Indicativi folget gemeiniglich das Præsens, oder das Perfectum Conjunctivi, und auf das Imperfectum, Perfectum und Plusquamperfectum Indicativi folgen auch die Imperfecta, Perfecta und Plusquamperfecta Conjunctivi, nachdem es der Sinn und Verstand der Sachen mit sich bringt; Daraus denn diese merkliche Regul entspringet, daß die Conjunctiones meistens gleiche Tempora zusammen fügen, also, daß ein Præsens wieder ein ander Præsens, und

ein Præteritum auch wieder ein ander Præteritum nach sich erfordert.

SECTIO IV.

Von dem Gebrauche der Temporum im Infinitivo.

SUBSECTIO I.

Vom Præsente und Imperfecto Infinitivi.

I. Dieses Tempus wird erstlich insgemein gebraucht, wie bey den Deutschen und Lateinern, nach einem andern Verbo, als:

Que voulez vous faire? Was wollt ihr thun?

Je veux boire & manger, ich will essen und trincken.

Je voudrois bien apprendre la langue Françoise, ich wolte gern die Französische Sprache lernen.

II. Darnach wird es auch zierlich mit denen nachfolgenden Præpositionen und Conjunctionen gebraucht, *Après, nach, pour, um, weil, pour ne, um nicht, nicht zu, daß einer nicht, sans, ohne, avant que, devant que, vor, premier que, ehe, als, à fin de, um, auf daß, à fin de ne, de peur d., damit nicht, auf daß nicht, aus Furcht daß, de peur de ne pas, damit nicht, aus Furcht daß nicht, als:*

Après conter, il faut boire, nachdem man gerechnet hat, muß man eins trincken.

Pour être à son aise, um der Gemächlichkeit halben, um wohl zu seyn.

Pour ne vous pas incommoder, ihn damit nicht zu incommodiren.

Il a été pendu pour avoir dit la verité, er ist gehenck't worden weil er die Wahrheit gesagt hat.

Pour ne pas dire malheureux, damit ich nicht sage unglücklich.

S'en aller sans dire: à Dieu, sans dire mot, stillschweigend weg gehen, den Abschied hinter der Thüre nehmen.

Il l'a dit sans y penser, er hat es ohne Bedacht geredt.

Avant que de se coucher, ehe man sich legt.

Avant que de partir, ehe man wegziehet.

Avant que de sortir, ehe man ausgehet.

À fin de voir & entendre, um zu sehen und zu hören.